

den Zurüstteilen wie Haken, Kabeln und Schläuchen verfeinern. Die Pufferbohle weist entsprechende, passgenaue Bohrungen auf. Insgesamt hinterlässt der Formenbau in Bezug auf Proportionen und Feinheit der Details bei Fleischmann einen leicht besseren Eindruck. Hier wird deutlich, dass

das Hobbytrain-Modell vom Ursprung her um einiges älter ist. Es zeigt somit die Entwicklung in Anspruch und Formenbau auf.

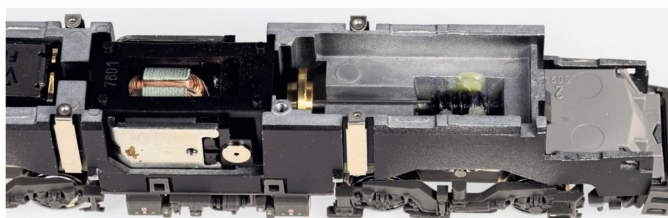
Über den Farbauftrag und den Druck

Beide Loks sind sauber in den vorbildentsprechenden Farben lackiert. Bei beiden

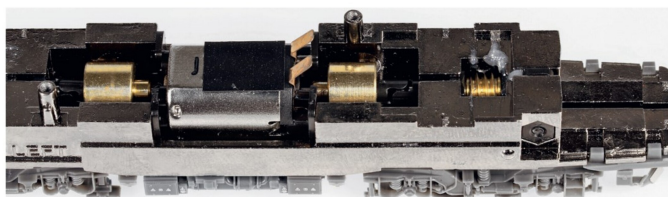
Kandidaten kamen die unterschiedlichsten Verfahren der Druck- und Lackiertechnik zum Einsatz. Während die Lokkästen spritzlackiert sind, wurden einige Applikationen an den Fronten im Tampondruckverfahren aufgebracht. Die aufwendige Grafik auf den Seitenwänden erfolgte im Digitaldruck. Hier kann eindeutig Hobbytrain punkten. Druck und Farbgebung wirken glatter, harmonischer und damit für meine Begriffe einfach ansprechender als das Lackfinish des Fleischmann-Produkts. Leicht an Boden gewinnen kann Fleischmann dann wieder bei der Farbgestaltung des Dachgartens und der Stromabnehmer. Auch der Druck im Bereich der Batteriekästen und der Kessel zwischen den Drehgestellen ist bei Fleischmann gefälliger. Die Führerstände der originalen Maschine sind in Grau und Weiss gehalten, eine Umsetzung in 1:160 daher schwierig. So hat sich Hobbytrain für Weiss entschieden, während Fleischmann Grau bevorzugt hat.

Die Fahreigenschaften

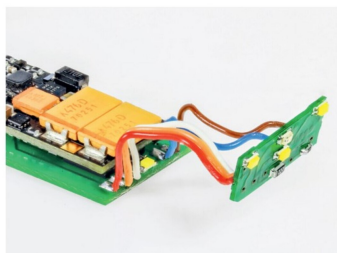
Für mich als absoluten Betriebsmodellbahner liegt der Schwerpunkt der Betrachtung bei den Fahreigenschaften. Um es vorwegzunehmen: Beide Kandidaten schlagen sich in diesem Bereich wacker und sind nahezu



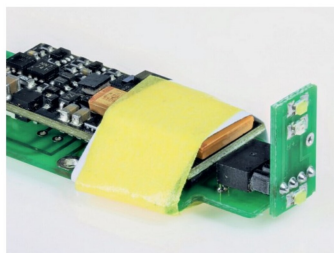
Fleischmann-Antriebsstrang mit Motor in der Mitte, Schwungmasse und starrer Antriebswelle.



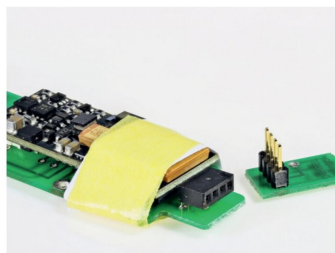
Hobbytrain-Antriebstechnik mit Motor in der Mitte, zwei Schwungmassen und Kardantrieb.



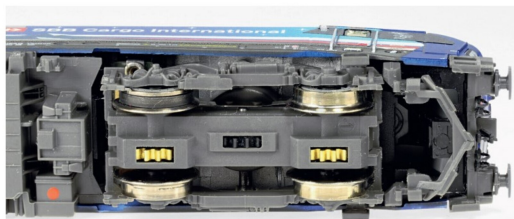
Die separate Beleuchtungsplatine für untere Spitzensignale des Fleischmann-Modells.



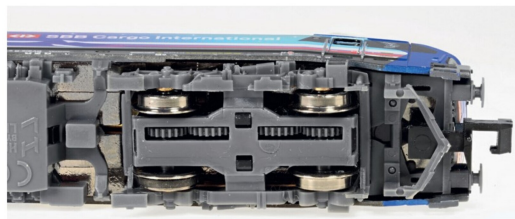
Interessante Beleuchtungslösung beim Hobbytrain-Modell: Die LED-Platine ist steckbar ...



... ausgeführt. Durch seitliches Umstecken ist das Spitzensignal zu- und abschaltbar.



Der Antrieb erfolgt beim Fleischmann-Modell über Messingzahnäder.



Hobbytrain vertraut komplett auf fein verzahnte Kunststoffzahnäder.